



**Aloisiuskolleg
Bonn – Bad Godesberg**

Handbuch

**für Schülerinnen und Schüler im Diploma Programme des
International Baccalaureate (IB DP) am Aloisiuskolleg**

Stand: November 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Das Diploma Programme des International Baccalaureate	3
2. Das IB DP Angebot am Aloisiuskolleg	4
3. Teilnahme am IB-DP	5
3.1 Voraussetzungen	5
3.2 Kursbelegung	6
3.3 Leistungsbewertung	7
3.4 Ausstieg aus dem IB DP	7

1. Das Diploma Programme des International Baccalaureate

Das International Baccalaureate Diploma Programme (IB DP) wurde 1968 ins Leben gerufen. Das IB DP wird bis heute von der privatwirtschaftlichen IB Stiftung in Genf geleitet. Ziel war es und ist es bis heute, Schülerinnen und Schülern (SuS) mit Konzepten, Ideen und aber auch Problemen vertraut zu machen, die nicht nur einzelne Fächer, eine einzelne Kultur oder Nationalität betreffen, um sie auf das Leben in einer immer komplexeren Welt vorzubereiten. Sie sollten und sollen dazu erzogen und gebildet werden, sich in dieser Welt zurechtfinden zu können, um sie positiv zu beeinflussen. Das Programm wurde zunächst in Englisch und Französisch angeboten und bei den ersten Probeexamina nahmen Schulen aus Wales, der Schweiz, den USA, dem Libanon, Dänemark, dem Iran und England teil. Mittlerweile wird der Abschluss an mehreren tausend Schulen der ganzen Welt angeboten. Der Abschluss selbst wird oft als Hochschulzugangsberechtigung anerkannt und an vielen Universitäten im Ausland werden zum Teil auch schon sogenannte ‚credit points‘ für Kurse angerechnet oder der Sprachtest entfällt. Außerdem wird den SuS immer wieder hoch angerechnet, dass sie bei Erwerb dieses Abschlusses ein gutes Zeitmanagement gehabt haben müssen und eine sehr hohe Leistungsbereitschaft, um alle notwendigen Vorgaben zu erfüllen.

Das IB DP fordert von allen SuS, dass sie sich mit einer großen Bandbreite an Fächern innerhalb der zwei Jahre, die das Programm dauert, beschäftigen.



Im Zentrum steht das sogenannte ‚learner profile‘, das sich mit den Erziehungszielen beschäftigt. So sollen die SuS nicht nur ein großes Spektrum an Wissen erlernen, sie sollen auch ihr Wissen sinnvoll verwenden, um Probleme zu lösen, anderen zu helfen, offen für andere zu werden und über das, was sie erfahren reflektiert nachzudenken. Um dieses Zentrum befinden sich drei essentielle Voraussetzungen für den Erwerb des IB DP, die Teilnahme am Theory of Knowledge Kurs (siehe Kapitel 6), das Verfassen eines Extended Essay (siehe Kapitel 5) und die Bereitschaft, sich auch sportlich, kreativ und sozial zu betätigen.

Die SuS nehmen außerdem am Unterricht von sechs Fächern teil. Davon werden drei als ‚higher level‘ (HL) Kurse besucht, drei als ‚standard level‘ (SL) Kurse. Unter diesen Kursen müssen in jedem Falle zwei Sprachen belegt werden, (Studies in Language and Literature), eine Gesellschaftswissenschaft (Individuals and Societies), Mathematik (Mathematics), eine Naturwissenschaft (Sciences) und Kunst (Arts) oder ein anderes Fach der anderen Gruppen.

2. Das IB DP Angebot am Aloisiuskolleg

Um den Abschluss des IB DP zu erlangen, müssen am Aloisiuskolleg von den SuS in der Q1 und Q2 sechs IB Fächer belegt werden. Dabei sind die Kurse, die sie als ‚higher level‘-Kurse wählen müssen, festgelegt: Deutsch, Englisch und Geschichte. Als ‚standard level‘-Kurse müssen sie außerdem Mathematik und die Naturwissenschaft Biologie in jedem Falle wählen. Weitere angebotene ‚standard level‘-Kurse sind die Naturwissenschaft Chemie und die Fremdsprache Französisch. Die SuS dürfen hier zwischen Chemie und Französisch wählen. Diese Belegung ermöglicht den SuS sowohl den Anforderungen des IB DP als auch des regulären deutschen Abiturs gerecht zu werden.

International Baccalaureate – Diploma Programme am Aloisiuskolleg – Fächerangebot	
Group 1 (studies in language and literature)	German A HL
Group 2 (language acquisition)	English B HL, French B SL
Group 3 (individuals and society)	History HL
Group 4 (sciences)	Biology SL, Chemistry SL
Group 5 (mathematics)	Mathematics

Der Unterricht in den Fächern wird in den regulären Kursen stattfinden, sofern nicht die geforderte Schülerzahl für einen besonderen IB Kurs erreicht werden kann. Die Kurse German A HL und English B HL sind für das reguläre deutsche Abitur die Leistungskurse Deutsch und Englisch. Der Kurs History HL ist für das reguläre deutsche Abitur als Geschichtsgrundkurs zu wählen. Um die erforderlichen Stunden zu erreichen, die einem HL-Kurs entsprechen, gibt es einen Zusatzkurs für die IB-SuS. Die Kurse Biology SL, Chemistry SL, Mathematics SL und French SL werden von den SuS ebenso als Grundkurse für das reguläre deutsche Abitur gewählt. In den Fächern Biology, Chemistry, Mathematics gibt es ebenfalls wieder Zusatzkurse. Die Unterrichtssprache ist bis auf die sprachlichen Fachkurse in den regulären Kursen Deutsch, in den Zusatzkursen Englisch, um den SuS die bestmögliche Vorbereitung sowohl auf das IB DP als auch auf das reguläre deutsche Abitur zu ermöglichen. Dies bereitet sie auch optimal auf beide Prüfungen vor, denn die Prüfungssprache in den IB Prüfungen ist ebenfalls – ausgenommen der sprachlichen Fächer – natürlich Englisch.

In einem der sechs von den SuS gewählten Fächern müssen die SuS im zweiten Halbjahr der Q1 ein sogenanntes Extended Essay (EE) anfertigen (siehe Kapitel 6). Dies entspricht im Wesentlichen der für das reguläre deutsche Abitur anzufertigenden Facharbeit und wird auch sowohl als EE für das IB DP als auch als Facharbeit für das reguläre deutsche Abitur gewertet werden, um die Belastung der SuS zu verringern.

Neben den sechs zu belegenden Fächern für das IB DP müssen alle SuS an einem fächerübergreifenden Theory of Knowledge Kurs (TOK) teilnehmen (vgl. Kapitel 5). Inhalte dieses Kurses werden am Aloisiuskolleg aufgeteilt werden zwischen dem an unserer Schule

verpflichtenden Besuch des Religionsunterrichts und den Sozialwissenschaften. Damit wird ebenfalls wiederum ermöglicht, die Belastung der SuS zu verringern.

Für den Erwerb des IB Diplom müssen die SuS außerdem zeigen, dass sie nicht nur im wissenschaftlichen Bereich ihr Wissen erweitern wollen, sondern dass sie außerdem sich ebenso sehr dafür interessieren, kreativ, sportlich und sozial aktiv zu sein. Innerhalb des IB wird dies als Creativity, Activity and Service bezeichnet. Am Aloisiuskolleg können die SuS an verschiedenartigen CAS-Aktivitäten teilnehmen, z.B. durch die Arbeit im AKO-Forum oder der Teilnahme an Theateraufführungen (siehe Kapitel 7).

3. Teilnahme am IB-DP

3.1 Voraussetzungen

Das IB DP richtet sich nicht einfach an die besten SuS eines Jahrgangs, sondern grundsätzlich einmal an alle SuS, die sich mit den Zielen des Programms identifizieren können. Das in der Grafik gezeigte ‚learner profile‘ zeigt, dass es innerhalb des Programms nicht nur darum



geht, akademisches Wissen anzueignen, um gestellte Aufgaben bestmöglich lösen zu können, sondern dass es um viel mehr geht. Die SuS sollen innerhalb des Programms zeigen, dass sie ihr Wissen so anbringen können, um die Welt, die sie umgibt, zu verbessern. Das heißt, sie sollen selbst kritisch hinterfragen können, was sie lernen, sie sollen anderen Menschen, Kulturen und Denkweisen offen begegnen, ihren Mitmenschen ihre Hilfsbereitschaft zeigen. Und sie dürfen daneben auch nicht vergessen, sich kreativ und sportlich zu betätigen.

Da die SuS am Aloisiuskolleg aber zunächst auch das reguläre deutsche Abitur meistern müssen, werden sie einer hohen Arbeitsbelastung ausgesetzt. Sie schreiben zwar innerhalb des IB DP erst am Ende der zwei Jahre ihre Klausuren, müssen aber für die Kurse, die sie belegt haben, z.B. an Projekten teilnehmen, mündliche Prüfungen ablegen und Essays schreiben, die innerhalb der zwei Jahre bewertet werden. Auch die zusätzlichen Wochenstunden sind eine zusätzliche Arbeitsbelastung. Auch wenn das Aloisiuskolleg versucht, eine bestmögliche Verbindung zwischen dem regulären deutschen Abitur und dem IB DP zu schaffen, werden die SuS doch zeigen müssen, dass sie bereit sind, diese Mehrarbeit zu leisten. Es geht also nicht darum, das Programm nur für die leistungsstarken SuS anzubieten, sondern für die SuS, die bereit sind, sich im besonderen Maße für beide Abschlüsse zu engagieren.

Daneben ist eine weitere Voraussetzung gute Kenntnisse des Englischen und natürlich des Deutschen, damit es den SuS gelingt, die Prüfungen innerhalb des IB DP gut zu meistern. Sie sollten sich ebenso für die IB Fächer interessieren, die am Aloisiuskolleg angeboten werden. Zuletzt müssen sie sich auch dafür begeistern können, die weiteren Vorgaben des IB DP zu erfüllen, die Teilnahme am Theory of Knowledge (TOK) Kurs, die Teilnahme an kreativen, sportlichen und sozialen Projekten (CAS) und die Anfertigung des Extended Essay (EE).

Ist das Interesse am IB DP einmal geweckt, so können sich die SuS für die Teilnahme am Programm am Aloisiuskolleg bewerben. Diese Bewerbung wird zu Beginn der Jahrgangsstufe Eph erforderlich sein, die SuS erhalten darüber weitere Informationen in ihrer ersten Jahrgangsstufenversammlung und die Eltern auf dem Elternabend zu Beginn der Jahrgangsstufe. Außerdem werden diese Informationen auch online über die Homepage des Aloisiuskollegs veröffentlicht. Ob SuS zu dem Programm zugelassen werden, entscheidet zuletzt die Zeugniskonferenz am Ende der Eph.

Für Bewerber, die neu ans Aloisiuskolleg kommen, gilt, dass sie bei einer gewünschten Teilnahme am Programm das Aloisiuskolleg in der Regel seit der Eph besuchen müssen, um eine genauso ausreichende Beurteilung am Ende der Eph zu gewährleisten wie bei SuS, die seit der Unterstufe an unserer Schule sind.

Die Übernahme der Kosten für die Prüfungsgebühren für das IB DP sind die Eltern verantwortlich. Diese liegen bei 800 Euro für die zwei Jahre.

3.2 Kursbelegung

Innerhalb der Jahrgangsstufe Q1 und Q2 belegen die SuS ihre sechs IB-Fächer. Sie werden teilweise in spezifischen IB-Kursen unterrichtet, zum Teil aber auch in den bestehenden Kursen für das reguläre deutsche Abitur, die sie aber dennoch auch auf die IB-Inhalte vorbereiten. Dies geschieht dann zum Teil auch in Zusatzkursen, die den SuS im Stundenplan verankert werden. Daneben werden die Inhalte des Theory of Knowledge-Kurses in den Fächern Religion und Sozialwissenschaften abgedeckt, auch diese Kurse müssen also von den SuS gewählt werden. Zuletzt müssen sie Aktivitäten für ihren CAS (Creativity, Activity, Service)-Kurs belegen, in denen sie kreative, sportliche und soziale Leistungen zeigen. Wählt man vorher geschickt, kann man die Mehrbelastung in jedem Falle in Grenzen halten. Informationen dazu erhalten die SuS durch die IB-Koordinatorin, die sie bei den Wahlen begleitet.

Wichtig für alle SuS, die sich für das IB DP interessieren, ist, dass alle relevanten IB-Kurse auch schon in der Jahrgangsstufe Eph belegt sein müssen, genauso wie für das reguläre deutsche Abitur. Darauf werden die SuS, die sich für das IB interessieren, schon in der Klasse 9, wenn sie ihre Fächer für die Jahrgangsstufe Eph wählen, hingewiesen. Dies gilt vor allem für die naturwissenschaftlichen Fächer Biologie und Chemie, für Geschichte, Sozialwissenschaften und Französisch. Die anderen Fächer (Deutsch, Englisch und Mathematik und Religion) müssen ohnehin laut APO-GOST und den Anforderungen am Aloisiuskolleg belegt werden.

In der folgenden Tabelle befindet sich eine Übersicht über die Kursbelegung für das IB DP und das reguläre deutsche Abitur.

Fach für das reguläre deutsche Abitur	Fachbezeichnung IB	
LK Deutsch	German A (HL): Language and Literature	Für das reguläre deutsche Abitur müssen zusätzlich noch belegt werden: Kunst oder Musik für vier Halbjahre und Sport für vier Halbjahre, damit die SuS ihrer Mindestanzahl von 34 Wochenstunden in der Q1 und Q2 für das reguläre deutsche Abitur gerecht zu werden; Sport für vier Halbjahre.
LK Englisch	English B (HL)	
GK Französisch	French B (SL) Wahlpflichtkurs für IB-SuS	
GK Geschichte	History (HL) Zusatzkurs für die IB-SuS	
Religion	TOK	
Sozialwissenschaften		
Mathematik	Mathematics (SL) Zusatzkurs für IB SuS	
Biologie	Biology (SL) Zusatzkurs für IB SuS	
Chemie	Chemistry (SL) Wahlpflichtkurs für IB SuS	
	CAS-Aktivitäten	

3.3 Leistungsbewertung und Termine

Die zusätzlichen Leistungen, die die SuS für das IB DP erbringen müssen, sind sowohl in der Übersicht der Fächer (siehe Kapitel 4 bis 7) und auch im Calendar of Deadlines aufgelistet (siehe Kapitel 8). Diese Leistungen werden zum Teil vom Kurslehrer, zum Teil von IB-Korrektoren bewertet. Im Unterschied zur Notengebung in Deutschland erhalten die SuS Noten von eins bis sieben, wobei sieben hier die beste Note darstellt. Diese Leistungen, die innerhalb der zwei Jahre erbracht werden müssen, machen zwischen 20 und 25% der Note in den Fächern aus.

Die finalen Prüfungen finden am Ende der zwei Jahre statt. Die Prüfungen werden im Anschluss an die schriftlichen Prüfungen des regulären deutschen Abiturs abgelegt. Wichtig für die SuS ist dabei, dass sie manchmal an einem Prüfungstag auch mehrere Prüfungen ablegen müssen, die aber nie die Länge einer Klausur für das reguläre deutsche Abitur haben. Diese finalen Prüfungen werden alle von IB-Korrektoren extern korrigiert. Die maximale Punktzahl, die erreicht werden kann, ist 45 Punkte, wenn die SuS alle sechs IB Fächer mit sieben Punkten abschließen und für ihre Leistungen für den Theory of Knowledge (TOK)-Kurs und die CAS-Aktivitäten drei Punkte erzielen. Der TOK-Kurs und die CAS-Aktivitäten müssen ohne Minderleistung abgeschlossen werden, sonst hat man das IB DP nicht bestanden. 24 Gesamtpunkte müssen außerdem zum Bestehen erreicht werden.

3.4 Ausstieg aus dem IB DP

Alle SuS, die neben dem regulären deutschen Abitur am IB DP teilnehmen, werden während der zwei Jahre der Q1 und Q2 wie alle anderen SuS von ihren Fachlehrern und ihren Jahrgangsstufenleitern betreut und beraten. Darüber hinaus erhalten die IB DP-SuS eine weitere Betreuung durch die IB-Koordinatorin und den Koordinator des CAS-Programms. Regelmäßig treffen sich die IB-Lehrer einer Jahrgangsstufe und beraten über den Lernfortschritt der SuS. Die IB-Koordinatorin hält außerdem engen Kontakt nicht nur zu den IB-Lehrern, sondern auch zu den Jahrgangsstufenleitern und dem CAS-Koordinator. Ebenso dienen die Zeugniskonferenzen zu einem Austausch aller Kollegen über den Fortschritt der SuS innerhalb der Qualifikationsphase. Bei allen Beratungen geht es darum herauszufinden, ob die SuS die Doppelqualifikation, also das IB-Diplom und das reguläre deutsche Abitur, erreichen werden. Sieht man diese Doppelqualifikation gefährdet, so gilt, dass der Erwerb des regulären deutschen Abiturs Vorrang hat vor dem Erwerb des IB-Diplom. Sollten SuS gefährdet sein, so wird in Beratungsgesprächen überlegt, ob ein Ausstieg aus dem IB DP sinnvoll wäre. Dabei gilt am Aloisiuskolleg, dass SuS einem Ausstieg aus dem Programm Folge leisten müssen, wenn die Jahrgangsstufenleiter, die unterrichtenden Kollegen, der CAS-Koordinator und der IB-Koordinator überzeugt davon sind, dass sonst das Bestehen beider Prüfungen nicht mehr von den SuS geleistet werden kann. Ein Ausstieg aus dem IB DP ist jederzeit möglich, da die SuS aber bei Beginn der Jahrgangsstufe Q2 für die IB-Prüfungen angemeldet werden müssen, wäre es sinnvoll, zum Ende der Q1 aus dem Programm auszusteigen.

Neben der Möglichkeit eines kompletten Ausstiegs aus dem Programm bietet das IB DP auch die Möglichkeit, IB-Zertifikate in einzelnen Fächern zu erwerben. Dabei müssen die SuS dann nur die zusätzlichen Leistungen für dieses einzelne Fach erbringen neben ihrer Vorbereitung zum regulären deutschen Abitur. Auch solche Zertifikate können z.B. den Zugang zu einem Studiengang erleichtern oder wirken sich positiv in einer Bewerbung aus. Am Aloisiuskolleg ist es jedoch lediglich den Aussteigern aus dem kompletten Programm möglich, solche Zertifikatskurse abzulegen. Ob dem zugestimmt wird, wird aber wiederum abschließend durch die unterrichtenden Kollegen, die Jahrgangsstufenleiter und der IB-Koordinatorin entschieden.